



Das Kanu für den Rucksack - Hikanoe macht's möglich. Foto: Steven Ritzer.

28.09.2020 11:48 CEST

Hikanoe

Hikanoe

Das Boot zum Mitnehmen für unterwegs

Hikanoe entstand ursprünglich als Anbieter von geführten Packrafttouren. Diese können jedoch aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr veranstaltet werden. Deshalb hat das Unternehmen aus Wildau im Dahme-Seenland sein Angebot erweitert und betreibt jetzt einen deutschlandweiten Packraft-Verleih. Das geringe Gewicht und kleine Packmaß der Boote machen einen handelsüblichen Versand bis an die Haustür möglich. Mit diesem einzigartigen Mietangebot ermöglicht Hikanoe zudem auch anderen Partnern,

wie zum Beispiel Betreibern von Ferienwohnungen und Campingplätzen, einen Bootsverleih anzubieten.

Die Idee für das „Boot für unterwegs“ hatte Firmengründer Norman Siehl 2017. Vergangenes Jahr hat er dann zusammen mit Frank Kagerer daraus ein Geschäftsmodell gemacht. Ursprünglich kommt diese Art von Kanus aus dem Extremsport. Wildwassersportler kennen diese seit Jahren. Der Kunstwort „Hikanoe“ ist übrigens bewusst gewählt, denn es verbindet die beiden sportlichen Aktivitäten Wandern (Hiking) und Kanufahren (canoeing), daraus wird dann der Begriff „Hikanoe“.

Pack dein Kanu in den Rucksack

In maximal zehn Minuten ist das Kanu, das in einen Rucksack passt, aufgebaut und startklar. Zur Miete werden zwei verschiedene Bootstypen angeboten. Eine Variante für einen Erwachsenen und ein Kind, die andere Variante nur für einen Erwachsenen. Im Gesamtpaket ist neben dem Packraft auch das Paddel, eine E-Pumpe, ein Aufblasesack, Halteriemen, ein wasserdichter Sack sowie eine Bugtasche enthalten. Das Boot wiegt um die vier Kilogramm, das gesamte Material im Rucksack nur ganze acht Kilogramm.

Durch die Weiterentwicklung und Veränderung seines Angebots hat Hikanoe es nicht nur geschafft, seine Umsatzverluste abzufedern, sondern konnte auch durch die Krise und darüber hinaus einen Praktikanten beschäftigen. Außerdem erstellt das Unternehmen inzwischen als Mehrwert für die Partner und deren Tourismusregionen lokale Tourenvorschläge. Mit seinem einzigartigen Mietangebot verfolgt das Unternehmen das Ziel, mehr Menschen das Wasser zugänglich zu machen.

Während der Krise hat Hikanoe außerdem die Digitalisierung seines Angebots auf vielen Wegen vorangebracht: Von der Einführung eines Mietmoduls auf der Internetseite über digitale Tourenvorschläge bis hin zu Information sowie Service über Social-Media-Kanäle und Outdoor-Tools wie komoot.

Weitere Informationen:

<https://hikanoe.com>

www.tourismuspreis-brandenburg.de

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisation ist die TMB für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der

touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischen Marke Brandenburg und der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafter der TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die Vereinigung Brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

**TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Am Neuen Markt 1 –
Kabinetthaus, 14467 Potsdam**

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73
service@reiseland-brandenburg.de | www.reiseland-brandenburg.de

Amtsgericht Potsdam HRB 11403 | Ust-IdNr. DE194533636 Vorsitzender des
Aufsichtsrates: Staatssekretär Hendrik Fischer | Geschäftsführer: Dieter Hütte

Kontaktpersonen



Birgit Kunkel

Pressekontakt

Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin

birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-250



Patrick Kastner

Pressekontakt

Pressesprecher

patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-253



Matthias Schäfer

Pressekontakt

Pressereferent

matthias.schaefer@reiseland-brandenburg.de

+49(331)29873-254